



öffentlich

Betreff:
Übertragung der Kita Marquardt in freie Trägerschaft

Erstellungsdatum 10.05.2005

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion CDU

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.06.2005	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Gemäß SVV-Beschluss vom 04.05.05 wird der Oberbürgermeister beauftragt, der gemeinnützigen Gesellschaft der Anerkannten Schulen für berufliche Bildung und gemeinnützige Arbeit (ASBg GmbH) als freien Träger die Kita und den Hort „Seepferdchen“ im OT Marquardt zu übertragen.

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Der ASB hat sich im Ort, bei Elternversammlungen, dem Ortsbeirat, Elternvertretern und dem Kita-Förderverein mehrmals und umfassend vorgestellt, wobei deren pädagogisches und organisatorisches Konzept allgemein Zustimmung erfahren hat.

Der ASB bietet insbesondere gemäß Kita-Gesetz (§3 Abschnitt 2, 1 und 4) „ein ganzheitliches Bildungs-, Betreuungs- und Versorgungsangebot, das die Entfaltung der körperlichen, geistigen und sprachlichen Fähigkeiten der Kinder fördert sowie ihre seelischen, musischen und schöpferischen Kräfte unterstützt.“

Schließlich wird das Vorhaben (Kita/Hort und Grundschule aus einer Hand; mit einem pädagogisch, sozial und wirtschaftlich aufeinander abgestimmten Konzept) sowohl von den Ortsbeiräten in Marquardt und Uetz/Paaren, als auch vom Kita-Förderverein und den Elternsprechern ausdrücklich befürwortet.

Zusatzangebote für Sport, Tanz, Musikerziehung und Sprachbildung müssen nicht extra bezahlt werden. Für die Mitarbeiter gibt es sozialverträgliche Übernahmeangebote mit längeren Beschäftigungsgarantien (2 Jahre) als vorgeschrieben.